

Hinweis: Bitte jedes der unten stehenden Felder befüllen!

Referat/e: POR	Haupt-/Abteilung(en) (Bereich): P 5	Federführung: POR
Arbeitstitel geplanter Beschluss: Marktreport 2019		

1. Aufgabe		
1.1 Beschreibung der Aufgabe:		
Marktreport 2019 – Vergütung für Führungs- und Fachkräfte im Bereich der IT der Landeshauptstadt München		
1.2 Aufgabenart		
Pflichtaufgabe <input type="checkbox"/>	freiwillige Aufgabe <input type="checkbox"/>	bürgernahe Aufgabe <input type="checkbox"/>
Daueraufgabe <input type="checkbox"/>	zeitlich begrenzte Aufgabe <input type="checkbox"/>	
Begründung:		
1.3 Auslöser des Mehrbedarfs		
inhaltlich/ qualitative Veränderung der Aufgabe <input type="checkbox"/>	neue Aufgabe <input type="checkbox"/>	quantitative Aufgabenausweitung <input type="checkbox"/>
<p>Erläuterung: Marktvergleichbarkeit des städtischen IT-Personals mit Unternehmen der Wirtschaft, insbesondere IT-Unternehmen; Der Marktreport ist Grundlage für die Berechnung der marktvergleichbaren Vergütung (IT-Fachkräftezulage (IT-RL), Arbeitsmarktzulage (AMZ), Sonderdienstverträge) – Beschluss der Vollversammlung vom 15.06.2016, Sitzungsvorlagen-Nr. 14-20/V06147</p> <p>Um eine geeignete Datengrundlage für Gehaltsverhandlungen für die Stadt München zu erstellen, führte Kienbaum eine empirische Untersuchung des Referenzmarktes durch. Ziel war es, festzustellen, ob die Stadt München mit den aktuellen Vergütungen nach TVöD sowie der Gehaltsentwicklungen bei Sonderdienstverträgen mit den derzeitigen Markterfordernissen im Raum München konkurrieren kann.</p> <p>Die auf die konkrete Situation der LHM zugeschnittene Erhebung ist seit 2013 Grundlage für alle durchgeführten Verhandlungen in der IT, auch im Bereich der Sonderdienstverträge. Um hierfür immer wieder auf aktuelle Werte zurückgreifen zu können, wird der Marktreport in regelmäßigen Abständen aktualisiert (Datengrundlage ist jeweils das Vorjahr). Die Aktualisierung im 2-Jahres-Rhythmus hat sich hierbei bewährt. Dem aktuellen Marktreport 2017 liegen Daten aus dem Jahr 2016 zugrunde.</p> <p>Die Orientierung am Median des öffentlichen Sektors ist derzeit Standard sowohl für Gehaltsverhandlungen im Rahmen von Sonderdienstverträgen im IT-Bereich als auch für Gehaltsverhandlungen bei Anträgen auf Gewährung einer IT-Fachkräftezulage (IT-RL).</p>		

2. Finanzielle Auswirkungen	
2.1 konsumtiv	
2.1.1 Einzahlungen	€

2.1.1.1 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	€
2.1.1.2 Sonstige Transfereinzahlungen	€
2.1.1.3 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	€
2.1.1.4 Privatrechtliche Leistungsentgelte	€
2.1.1.5 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	€
2.1.1.6 Sonstige Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	€
2.1.2 Auszahlungen	€
2.1.2.1 Personalauszahlungen	€
2.1.2.2 Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	ca. 22.000 €
2.1.2.3 Transferauszahlungen	€
2.1.2.4 Sonstige Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	€
2.2 investiv	
2.2.1 Einzahlungen	€
2.2.2 Auszahlungen	€

3. Geltend gemachter Bedarf (Ergebnis der Stellenbemessung)			
geltend gemachter Stellenmehrbedarf	VZÄ	davon befristet VZÄ	QE, FR
bereits für die Aufgabe eingesetzt	VZÄ	davon befristet VZÄ	QE, FR

4. Bemessungsgrundlage
Erläuterung der Bemessungsmethode und des Rechengangs:

5. Alternativen zur Kapazitätsausweitung (Ausführungen sind zwingend erforderlich!)
5.1 Erläuterung der Alternativen zur Kapazitätsausweitung:
5.2 Beschreibung der Auswirkungen, wenn Zuschaltung nicht erfolgt:

6. zusätzlicher Büroraumbedarf
6.1 Bedarf an zusätzlichen Arbeitsplätzen: Bedarf in qm:
6.2 Begründung/Berechnung:

